



JÄGERVEREINIGUNG
SARGANSERLAND

Einladung

zur 24. Hauptversammlung
der Jägervereinigung Sarganserland

Freitag, 1. März 2019, 19.00 Uhr
Zentrum Neu-Schönstatt, Quarten



Weiterbildung: Anschuss-Fangschuss Seminar in Vilters 14. April 2018

Geschätzte Jägerinnen und Jäger
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen des Vorstandes freue ich mich, Sie zur 24. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland einzuladen. Wir treffen uns am Freitag, 01. März 2019, 19.00 Uhr, im Zentrum Neu-Schönstatt in Quarten.

Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

JÄGERVEREINIGUNG SARGANSERLAND

Im Namen des Vorstandes:



Jules Mullis, Präsident

Traktanden der 24. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland

1. Begrüssung

Nach der Begrüssung sind alle Mitglieder und Gäste zum Aser eingeladen. Die Versammlung wird um ca. 20.45 Uhr fortgesetzt.

2. Appell

3. Wahl der Stimmenzähler

4. Genehmigung der Traktandenliste

5. Protokoll der 23. Hauptversammlung vom 02. März 2018 (Anhang 1)

Seite 22

6. Jahresbericht des Präsidenten

Seite 03

7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts

Seite 09

7.1 Schiesswesen

7.2 Schweisshundewesen

7.3 Rothirschhegegemeinschaften

8. Rechnungswesen

Seite 14

8.1 Bericht des Kassiers

8.2 Jahresrechnung 2018 und Budget 2019

8.3 Bericht und Anträge der Revisoren

9. Anträge

9.1 des Vorstandes

Seite 18

- Kauf elektronische Trefferanzeige Hirsch

9.2 der Mitglieder

- keine Anträge eingereicht

10. Festsetzung des Jahresbeitrages 2019

Seite 19

- Beitrag soll unverändert bleiben

11. Mutationen

Seite 19

11.1 Neumitglieder

12. Wahlen (Ersatzwahl)

Seite 20

12.1 Vorstand: Ersatz Erich Kressig

13. Jahresprogramm

Seite 21

14. Allgemeine Umfrage

JAHRESBERICHTE 2018**6. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN**

Geschätzte Weidkameradinnen und Weidkameraden

Mit E-Mails an die Obmänner habe ich versucht, euch während des Jahres auf dem Laufenden zu halten. Ebenfalls wurde unsere Homepage www.jagd-sarganserland.ch immer wieder mit Neuigkeiten aktualisiert. Schwerpunkte im vergangenen Vereinsjahr waren:

ABKLÄRUNG SANIERUNG JAGDSCHIESSSTÄNDE WALENSTADT

Trotz Bemühen ist es uns leider nicht gelungen, im 2018 für unser Anliegen eine definitive Bewilligung von der armasuisse zu erhalten und so einen fundierten Antrag für die HV zu formulieren.

Kurz nach dem Entscheid an unserer letztjährigen HV, über die mögliche Sanierung der Jagdschiessstände im Schluchen zuhanden der HV 2019 Bericht und Antrag zu stellen, haben wir die weiteren Abklärungen gestartet. Die technischen Möglichkeiten waren dabei schnell geklärt. Anders gestaltete sich die Einholung der Bewilligung durch die armasuisse. Mit Unterstützung von RR Bruno Damann wurde unser Anliegen an einer auf den Juni 2018 terminierten Besprechung zwischen der armasuisse Führung, RR Marc Mächler und Vertretern der Territorialregion 4 der Armee traktandiert. Dabei wurde uns vorgängig auch das Verständnis und die Unterstützung durch die Armee zugesagt. Leider wurde diese Besprechung zweimal verschoben und fand erst im Oktober 2018 statt. Parallel angestossene Abklärungen über politische Wege in Bern bestätigten generell eine kritische Haltung der armasuisse gegenüber aussermilitärischen Nutzungen der Waffenplätze. So wurden in einem Infoschreiben andere Jägervereine im Kanton dahingehend informiert, dass die armasuisse ab 2019 keine Schiessen an Samstagen mehr zulasse. Unsere Abklärungen ergaben, dass diese Weisung für den Waffenplatz Walenstadt jedoch nicht zutrifft.

Wie fast zu erwarten, kam es auch an der erwähnten Besprechung im Oktober zu keinem Fortschritt. Unser Anliegen wurde durch die armasuisse dadurch in Frage gestellt, dass die Lärmbelastung in Walenstadt zu hoch sei. Bis dieses Problem nicht gelöst sei, will man keine Zusagen machen. Diese Aussage steht diametral den Aussagen der zuständigen Stelle vor Ort gegenüber, welche diese Lärmproblematik im Schluchen in Abrede stellt und dies mit neusten Messresultaten belegen könnte. Auch die Gemeinde Walenstadt hatte bei der damaligen Begehung keine Bedenken hinsichtlich des Standorts Schluchen geäußert. Ironischerweise ist ja gerade die Verbesserung des Lärmschutzes eines unser Hauptanliegen für die Sanierung.

Resümierend kam der Vorstand zum Schluss, dass nur ein schriftliches Gesuch Licht ins Dunkle bringen kann. Anfangs Dezember erfolgte daher unser Baugesuch an die Fachstelle der armasuisse für die Lärmsanierung der bestehenden 150m-Schiessanlage inkl. Platzierung eines Containers als Instruktions- und Aufenthaltsraum mit zweckmässiger WC-Anlage. Spätere Baugesuche für weitere Etappen (Hasenstand, 100m) wurden im Schreiben erwähnt.

Am 09. Januar 2019 erhielten wir ein Schreiben der armasuisse, dass das Baugesuch unter den Vorbehalten unterstützt werde, dass die Situation der Lärmbelastung mit der Gemeinde Walenstadt geklärt sei und dass der Schiessbetrieb der Jäger nicht intensiviert wird. Bezüglich des zweiten Bedenkens verweisen wir auf den gültigen Vertrag, welcher uns 10-12 Schiesstage pro Jahr zugesteht. Davon nutzen wir aktuell rund die Hälfte. Betreffend dem Schiesslärm sind wir in Kontakt mit der Gemeinde.

Bei dieser Gelegenheit bedanken wir uns für die aktive Unterstützung durch Nationalrat Nicolo Paganini, Regierungsrat Bruno Damann und Amtsleiter Dominik Thiel.

WILDBEGLEITSCHIN UND MARKEN

Die Lebensmittelgesetzgebung wurde in den letzten Jahren auf Bundesebene laufend verschärft. Davon ist auch das Wildbret nicht ausgenommen. Ab diesem Jahr gelten bezüglich der Wildbrethygiene gesamtschweizerisch neue Vorschriften, die der Kanton St. Gallen ebenfalls umsetzen musste.

Damit Wildbret in Verkehr gebracht werden kann, muss es jederzeit zum Jäger zurückverfolgt werden können. Die dafür zu verwendende Marke wird an der Achillessehne des Wildkörpers befestigt. Diese darf erst beim Zerlegen des Wildkörpers entfernt werden. Danach ist der Lebensmittelbetrieb für die Rückverfolgbarkeit des Wildbrets zuständig. Zum gekennzeichneten Wildkörper füllt der Jäger den Wildbegleitschein aus. Darauf bestätigt der Erleger, dass er keine Verhaltensstörungen am lebenden Wild beobachtet hat und der Jagdverlauf die Lebensmittelsicherheit nicht beeinträchtigt hat. Zudem protokolliert der Jäger, dass er den Wildkörper und die inneren Organe untersucht hat. Liegen keine gesundheitsbedenklichen Merkmale vor, darf das Wildbret in Verkehr gebracht werden. Diese Bescheinigung gilt als Begleitschein für das Wildbret bis zum Abnehmer.

Einerseits sind diese Auflagen eine gesamtschweizerische Verpflichtung auf der Grundlage der Eidgenössischen Lebensmittelverordnung, welcher auch wir Jäger unterstehen. Andererseits müssen wir als Jägerinnen und Jäger alles daran setzen, dass unser heimisches Wildbret als hochwertiges, natürliches Lebensmittel anerkannt und geschätzt wird. Denn der Stellenwert der Jagd wird in der allgemeinen Öffentlichkeit ganz direkt mit der Verfügbarkeit von qualitativ hochstehendem, heimischem Wildbret in Verbindung gebracht. Daher ist es auch im Interesse der Jagd, dass die Qualität und die Rückverfolgbarkeit des Wildbrets glaubwürdig gesichert werden kann, auch wenn die Regelung unerwartet während der laufenden Hochjagd 2018 in Kraft trat, was das Verständnis nicht unbedingt förderte.

REVIERJAGD ST. GALLEN

a) Delegiertenversammlung

Am 19. April 2018 fand im Jagdschiess- und Ausbildungszentrum Hubertus Erlenholz in Wittenbach die 23. Delegiertenversammlung von Revierjagd St. Gallen statt. Wie Präsident Peter Weigelt in seinem Jahresbericht erwähnte, fokussiert sich der Dachverband der fünf St. Galler Jägervereine auf die jagdpolitische Vertretung der St. Galler Jagd gegenüber dem Kanton. Mit Ausnahme der kantonalen Schweisshundeproofungen, werden keine weiteren Informationsveranstaltungen und Weiterbildungskurse mehr angeboten, da diese in der neuen Struktur in der Verantwortung der Jägervereine liegen. Dabei findet ein reger Austausch zwischen den Vereinsvorständen statt, so dass gegenseitig von erfolgreich durchgeführten Anlässen profitiert werden kann.

Bei den Wahlen für die Amtsdauer 2018-2022 wurde Peter Weigelt (JV Hubertus) als Präsident im Amt bestätigt.

Die Jahresrechnung 2017 schloss mit einem beabsichtigten Aufwandüberschuss von CHF 12'531.15 ab. Einem Aufwand von CHF 48'675.65 stehen Erträge von CHF 36'144.50 gegenüber. Das Vermögen per 31. Dezember 2017 beträgt CHF 74'760.50.

Im Budget 2018 stehen dem Aufwand von CHF 47'500.00 Erträge von gesamthaft CHF 32'000.00 gegenüber. Darin enthalten ist ein ausserordentlicher Beitrag von CHF 10'000 an die OLMA-Sonderschau 2018 „Jagd und Biodiversität“. Aufgrund des weiterhin grossen Eigenkapitals wurde die im 2017 beschlossene Senkung des Jahresbeitrages von CHF 25.00 auf CHF 20.00 beibehalten.

Als Gäste anwesend waren u.a. RR Bruno Damann und NR Nicolo Paganini. Als Gastreferent berichtete Christian Jaques, Präsident JagdZürich detailliert über die professionelle, aufwendige und kostspielige Arbeit für die Bekämpfung der kantonalen Volksinitiative 'Wildhüter statt Jäger', welche erfreulicherweise am 23. September letzten Jahres vom Zürcher Stimmvolk mit fast 84% Neinstimmen wuchtig abgelehnt wurde.

Die Versammlung verlief reibungslos und die Anträge warfen keine grossen Wellen.

b) Zäune als Todesfalle

Die im Frühjahr 2017 vom St. Gallischen Jägerverein Hubertus angestossene Diskussion zum Problem „Zäune als Todesfallen“ wurde in der Zwischenzeit schweizweit aufgenommen. JagdSchweiz hat die Hubertus-Broschüre als Publikation von JagdSchweiz nochmals aufgelegt und in der ganzen Deutschschweiz gestreut. Zudem wurde auch eine französische sowie eine italienische Fassung produziert. Auf Antrag von Präsidenten Peter Weigelt hat RJSJG das Thema übernommen und trägt dieses Problem nun in die kantonale Jagdpolitik hinein. Der erste Schritt war eine Interpellation im Kantonsrat, die sich nach dem Stand des Vollzugs und der Haltung der Regierung erkundigte. Leider hat die Kantonsregierung aus unserer Sicht weder das Problem erkannt noch genügend ernst genommen. Trotz Bemühungen des St. Galler Bauernverbandes, bleiben unnötige Zäune stehen und werden so regelmässig zur Todesfalle für Tiere. Infolge dessen beabsichtigt der Vorstand mit der angekündigten Gesetzes-Initiative vorwärts zu machen. Im Frühjahr 2019 soll mit der Unterschriftensammlung gestartet werden.

Wir sind überzeugt, dass wir weit über die Jagd hinaus Sympathie und Unterstützung für unseren Einsatz gegen unnötiges Tierleid finden, so dass wir mit Zuversicht in diese sicherlich nicht einfache und wohl langwierige Diskussion einsteigen werden.

Die Unterschriftensammlung kostet Revierjagd St. Gallen rund CHF 30'000.00. Die Finanzierung muss dabei zu einem grossen Teil durch Spendengelder erfolgen. Erste Zusicherungen sind bereits eingegangen. Von einem ausserordentlichen Mitgliederbeitrag ist abzusehen.

c) OLMA-Sonderschau zum Thema „Jagd und Biodiversität“

Vom 11. bis 21. Oktober fand in der OLMA die Sonderschau Natur erleben Jagd und Biodiversität statt. Als Träger und Partner traten JagdSchweiz, diverse Kantonale Jagdverbände, Pro Natura, BirdLife Schweiz und das BAFU auf.

In der Halle 9 standen 250m² kostenlose Ausstellungsfläche zur Verfügung, welche mit einem tollen Stand professionell einen vertieften Einblick in den Alltag von Schweizer Jägerinnen und Jägern sowie in die Welt unserer heimischen Wildtiere bot.

Am 18. Oktober oblag unserem Verein die Betreuung der Ausstellung inkl. Präsentation von Jagdhunden.

Man darf von einer gelungenen Ausstellung mit einer hohen Akzeptanz der Besucher sprechen. Ebenso haben die Rahmenveranstaltungen wie Umzug, Symposium usw. grosses Interesse ausgelöst. Die unter der Leitung von RJSJG durchgeführte Ausstellung hat die gesetzten Ziele erreicht. Ausdrücklich betont wurde die grosse Bereitschaft zur Mitarbeit. Es gab keine Rekrutierungsprobleme. Es wird mit rund 1'700 Stunden freiwilliger Arbeit gerechnet. 4'111 Personen haben den Standwettbewerb ausgefüllt.

Die ganze Sonderschau war beste Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd und ihre Anliegen bzw. Leistungen.

ANLÄSSE**a) Anschuss-Fangschuss-Seminar**

Unter der Leitung von Dani Loop, wurde am 14. April in den Wiesen vom Restaurant Ilge in Vilters ein Anschuss-Fangschuss-Seminar durchgeführt.



Mögliches Schusszeichen bei einem Anschuss

Rund 30 Jägerinnen und Jäger aus unserem Verein und dem angrenzenden Kanton GR, nahmen am interessanten und lehrreichen Anlass teil. Am Vormittag wurden an verschiedenen Posten die Themen Verhalten vor und nach dem Schuss, Fangschuss und Kammerstich, Schrotschuss-Anschuss und dessen Problematik bei der Nachsuche, Problematik von „Kunstschüssen“ sowie die eigentliche Nachsuche (Informationen und Verhalten vom Schützen) besprochen und an praktischen Beispielen behandelt. Am Nachmittag erfolgte die Untersuchung und Bestimmung der Trefferlage anhand verschiedener Anschüsse in der Wiese.

Die teilnehmenden Jägerinnen und Jäger attestierten dem Anlass eine hohe Qualität. Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich nochmals bei allen Vereinsmitgliedern, welche mit persönlichem Engagement die Durchführung des Anlasses ermöglichten.

b) Hubertusmesse

Am Sonntag 25. November 2018 begleitete die Jagdhornbläsergruppe Toggenburg den Sonntagsgottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Melser Pfarrkirche mit der Hubertusmesse von J. Cantin. Die stimmungsvollen Jagdhornmelodien sind von J. Cantin aus traditionellen Überlieferungen zusammengestellt und drücken sowohl die Freude an der Jagd, als auch den Dank an den Schöpfer, der Berge, Wälder und Wiesen mit all den Lebewesen geschaffen hat, aus.

Unter der Leitung von Otto Küpfer spielten die Jagdhornbläser die „Grande Messe de St.-Hubert“ für Parforcehörner in „Es“ gekonnt auf. Die Liturgie beinhaltete sieben Stücke, u.a. auch Grosser Gott, wir loben Dich, dessen Text zum Mitsingen aufgelegt wurde.

An dieser Stelle bedanken wir uns bei unseren beiden Vereinsmitgliedern und aktiven Toggenburger-Bläsern Röbi Kohler und Hans Mathis für die Organisation des Anlasses. Ein kräftiges Weidmannsdank gebührt natürlich der Jagdhornbläsergruppe Toggenburg, welche die Messe getragen und den Anlass überhaupt ermöglicht hat.



Hubertusmesse in Mels mit der Jagdhornbläsergruppe Toggenburg 25.11.2018

c) Vortrag „Der Biber kommt zurück“

Am Mo. 05. November 2018 fand der öffentliche Vortrag von Wildhüter Mirko Calderara über die Geschichte, Biologie, das Verhalten und die Nahrung sowie über die Verbreitung des Bibers in der Schweiz und vor allem im Rheintal statt. Als erfahrener Spezialist in diesem Bereich kennt Calderara auch die Verhältnisse rheinaufwärts bis Bad Ragaz/Maienfeld bestens. Die leider nur in geringer Anzahl erschienenen Zuhörer kamen im Ilgensaal in den Genuss eines unterhaltsamen Vortrages über die Wiederansiedlung des früher hierzulande praktisch ausgerotteten Nagers. Nebst der informativen Bilderpräsentation waren auf einem Tisch auch Exponate aus dem Naturmuseum St. Gallen zu bestaunen. Im Blickfeld dominierte das Präparat eines Prachtexemplars von einem ausgewachsenen Biber, der im 2018 in der Taminaschlucht in Bad Ragaz überfahren wurde.

Die Ausrottung der Biber hatte verschiedene Gründe. Die Wiederansiedelung der Biber erfolgte zwischen 1957 bis 1977. Zwischen Trübbach und Bad Ragaz, so der Referent, gibt es derzeit fünf Biberstandorte; Calderara schätzt die Gesamtpopulation in diesem Gebiet auf etwa zehn Biber. Jungtiere wurden bis jetzt erst an einem Standort beobachtet.



Fotofalle auf der Insel im Giessenpark im Bad Ragaz im Herbst 2017

PERSONELLES**a) Rücktritt Erich Kressig**

Nach zwölf Jahren Vorstandsarbeit hat Erich per Ende des laufenden Vereinsjahr seinen Rücktritt eingereicht.

Aufgrund der Tatsache, dass jagdfreundliche Berichterstattungen sehr wichtig und zeitgemäss erschienen, wurde Erich Kressig am 02. März 2007 in Wangs als erster Presseverantwortlicher in den Vorstand der Jägervereinigung Sarganserland gewählt.

Mit Erich konnte ein aktiver und interessierter Jäger, welcher schon in früheren Jahren Berichte für die Jägervereinigung Sarganserland verfasste, gewonnen werden. Mit viel Fachwissen schrieb er unzählige Zeitungsberichte für unseren Verein und trug damit zu einer positiven Wahrnehmung der Jägerschaft bei.

Der Vorstand der Jägervereinigung dankt dir Erich im Namen aller Mitglieder ganz herzlich für deinen Einsatz. Wir hoffen, dass du auf eine befriedigende Vorstandstätigkeit zurückblicken kannst.

Wir wünschen dir zukünftig alles Gute, beste Gesundheit, viele schöne Jagdstunden und ein kräftiges Weidmannsheil.

TODESFÄLLE

Im vergangenen Jahr haben folgende Vereinsmitglieder von uns Abschied genommen:

Bruno Lüchinger, Mels 25.10.1944 – 16.11.2018

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Weidmannsruh.

AUSBLICK

Am Freitag 26. April 2019 führen wir in der Ilge in Vilters einen Kursabend über „Rehkitzrettung vor dem Mähtod“ durch und am Freitag/Samstag den 14./15. Juni findet unser Jagdschiessen in Vättis statt. Im Herbst ist wiederum ein Vortrag geplant sowie im November eine Hubertusmesse in der Region. Wir werden frühzeitig darüber informieren. Weitere Vereinsanlässe und deren Termine können dem beigelegten Jahresprogramm entnommen werden.

Den Jahresbericht schliesse ich mit einem herzlichen Dank an die Vorstandskameraden der Jägervereinigung Sarganserland und Revierjagd St. Gallen für die stets konstruktive und kameradschaftliche Zusammenarbeit.

In meinen Dank schliesse ich die Verantwortlichen für das Schiesswesen, das OK-Jagdschiessen, die verschiedenen aktiven Jagdhornbläser für die Bereicherung unseres Vereinslebens und der stetigen Förderung des Ansehens der Jagd in der Öffentlichkeit, alle Hundeführer mit ihren treuen Begleitern und die Hegegemeinschaften für die engagierte, freiwillige Arbeit mit ein. Nicht vergessen will ich das Amt für Natur, Jagd und Fischerei zusammen mit den Wildhütern sowie die Vertreter der Waldregion 3 für das konstruktive Wirken im Dienst des Wildes und der Jagd. Ein Dank geht ebenso an die involvierten politischen Behörden für das Verständnis und die Unterstützung unserer Anliegen. Und zu guter Letzt danke ich unseren Mitgliedern, den Jägerinnen und Jägern, für die stetige Unterstützung und die Anteilnahme am Vereinsgeschehen im Wirken für unsere schöne Jagd.

Für das kommende Jagdjahr wünsche ich alles Gute, erfreulichen Anblick, Weidmannsheil und kameradschaftliche Jagderlebnisse.

Bad Ragaz, im Januar 2019, Jules Mullis, Präsident

7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts

7.1 Schiesswesen

JAHRESBERICHT OBMANN SCHIESSWESEN

Geschätzte Jägerinnen und Jäger

Gerne gebe ich Auskunft über die jagdlichen Übungsschiessen und das Jagdschiessen 2018 in Vättis.

a) Übungsschiessen / Jungjägerausbildung

Die Jungjägerausbildung im Schiesswesen konnte wiederum an drei Samstagen im Frühling 2018 in Walenstadt auf dem Schiessplatz Schluchen/Lehn durchgeführt werden.

Erneut haben sich relativ viele Personen für den Jagdlehrgang 2018/19 angemeldet.

Für die Auszubildenden ist es zum Teil eine recht grosse Herausforderung die angehenden Jungjäger an die Handhabung mit der Waffe heranzuführen. Für einige ist dieser Lehrgang nämlich das erste Mal, dass sie sich mit den Gefahren und Risiken, die eine Waffe mit sich bringt, ernsthaft auseinandersetzen.

Für die Geduld und die Zeit, die die Auszubildenden aufwenden, gebührt ihnen wieder einmal ein grosser Dank von Seiten der Jägervereinigungen!

Auch im 2018 hat die Jägervereinigung Sarganserland an drei Abenden Übungsschiessen mit der Möglichkeit, den Treffsicherheitsnachweis zu erbringen, angeboten.

Wir konnten die Teilnehmerzahl in etwa den Vorjahren entsprechend halten. Es wäre dennoch wünschenswert, wenn mehr Mitglieder unseres Vereins die Treffsicherheit auf unserem Stand erbringen würden.

Natürlich sind die Jungjäger an diesen Abenden ebenfalls herzlich willkommen, können sie doch vor der Schiessprüfung bei uns nochmals ihre Schiessfertigkeit mit der Kugel und dem Schrot üben.

b) Jagdschiessen 15./16. Juni 2018

Das Jagdschiessen in Vättis konnte wieder bei besten äusseren Bedingungen durchgeführt werden. An beiden Tagen herrschte trockenes und warmes Wetter, so waren die Verhältnisse für alle gleich und der Wettkampf fand unter fairen Bedingungen statt. Total haben etwa 380 Schützen den Parcours absolviert. Die Höchstpunktzahl (Zehner Wertung) haben 22 Schützen erreicht.

Im 2012 waren es noch vier Schützen, von total 202 Teilnehmern, die das Maximum erreicht haben, dies bei gleichbleibenden Stellungen. Dies zeigt, dass die Qualität beim Schiessen unter den aktiven Jägern stetig steigt.

Für die Rangierung haben wir wieder denselben Schlüssel verwendet, wie bereits im Vorjahr:

Zuerst die Gesamtpunktzahl 10er – Wertung, dann wurde die Gesamtpunktzahl 100er – Wertung und anschliessend die höhere 100er – Wertung beim Hirsch und zuletzt wurde noch der Jahrgang berücksichtigt.

Unser Gabentempel erreicht dank unseren grosszügigen Sponsoren inzwischen einen Gesamtwert von annähernd CHF 30'000.00!

Dies und der attraktiv angelegte Parcours sind sicherlich die Hauptgründe für den Erfolg des Jagdschiessens in Vättis.

Weiter konnten verschiedene Gruppen- und Stichsiegerpreise abgegeben werden.

Als Gesamtsieger konnte Michael Monsch aus Landquart die Steinbock – Wanderpreistrophäe sowie einen Repetierer «Blaser R8» in Empfang nehmen. Dieser Preis wurde von der Firma Büchel Waffen in Altstätten grosszügig gesponsert.

Als beste Frau erhielt Ramona Flütsch aus Putz/GR wie bereits im letzten Jahr die Steinbock-Wanderpreistrophäe.

Den internen Gruppenwettkampf (Jägervereinigung Sarganserland) gewann die Jagdgruppe Berschis mit Dani Loop, Andreas Wildhaber und Roger Wetli.

Den externen Gruppenwettkampf gewann wiederum die Gruppe Munderschei mit Meinrad, Roger und Michael Monsch.

Die Jägervereinigung Sarganserland bedankt sich mit einem herzlichen Waidmannsdank für die rege Teilnahme und das disziplinierte kameradschaftliche Mitmachen an diesem unfallfreien Anlass! Im 2019 findet das Jagdschiessen Vättis am Freitag 14. und Samstag 15. Juni statt.

Zum Schluss bedanke ich mich bei allen Helfern, Sponsoren und dem OK des Jagdschiessens. Ein weiterer Dank gebührt der Gemeinde Pfäfers für das Gastrecht im Schützenhaus und für die Benutzung der Anlagen. Der Parcours führt durch die beiden Jagdreviere Monteluna und Ladils, auch ihnen danke ich recht herzlich für die unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit.

Dank auch an die Waffenplatzverwaltung Walenstadt für die Bewilligung der Durchführung der Übungsschiessen und selbstverständlich allen Schützinnen und Schützen, die bei den letztjährigen Schiessen dabei gewesen sind.

Vättis, im Januar 2019, Stefan Nigg, Obmann Schiesswesen

SCHIESSANLAGE SCHLUCHEN

a) Unterhalt



Wie geplant konnte die schlechte Entwässerung beim Hasenstand angepasst werden. Das Wasser kann nun abfliessen und stehendes Wasser wird so verhindert. Die Anlage ist nun wiederum in einem guten Zustand. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bei allen Fachstellen des Waffenplatzes in Walenstadt.

Quarten, im Januar 2019, Manfred Gubser, Schiesswesen

7.2 Schweisshundewesen

JAHRESBERICHT OBMANN SCHWEISSHUNDEWESEN

Rückblick

Im 2018 wurden vier Übungen in alt bewährtem Rahmen durchgeführt. Dank der Unterstützung von den entsprechenden Jagdgesellschaften konnten sämtliche Übungen an den gewohnten Standorten durchgeführt werden. Ergänzend zu diesem Jahresbericht möchte ich auf unsere Homepage verweisen. Unter www.jagd-sarganserland.ch in der Rubrik Fotogalerie hat es einige Bilder von den Übungen. In der Rubrik Schweisshundewesen sind weitere Infos sowie Übungsausschreibungen und Anmeldeformulare zu finden.

1. Übung: Mittwoch 18. April 2018 (Gehorsam)

Die Gehorsamübung war mit 19 Teilnehmern sehr gut besucht. Auch im 2018 konnte ich auf die Unterstützung von André Schumacher als Übungsleiter zählen. Dieser Anlass gehört immer zu den bestbesuchten Hundeübungen. Dies liegt sicher in der kompetenten Art, wie André die Übung leitet, aber auch daran, dass viele Hundeführer erkennen, dass eine Gehorsamübung nicht nur für Junghunde ist, sondern dass dies auch älteren Hunden immer wieder gut tut. Es ist nun mal nicht das gleiche, ob man mit seinem Hund alleine übt oder in einer Gruppe von 19 Hunden.

Im Anschluss an die Übung gab's Würste vom Grill und Durst musste natürlich auch niemand leiden.

Ich möchte mich beim Revier Saar und dessen Obmann Sigi Jäger für das Gastrecht bedanken. Einen besonderen Weidmannsdank geht an André Schumacher als Übungsleiter sowie an Thomas Zimmermann als Grilleur. Im Weiteren möchte ich mich bei Meinrad Dietsche und Sepp Wyss fürs Organisieren vom Grillholz sowie das Besorgen der Würste samt Brot bedanken.

2. Übung: Mittwoch 2. Mai 2018 (Vorsuchen)

Für die Vorsucheübung fanden 17 Hundegespanne den Weg nach Bad Ragaz. Die Erfahrung zeigt immer wieder, dass ein Schütze nicht mehr genau sagen kann, wo der Anschuss liegt. Umso wichtiger ist es, dass ein gut eingespieltes Gespann mittels einer systematischen Vorsuche diesen Anschuss auch ohne genaue Einweisung findet. Aus diesem Grund sollte dieses Fach der Schweissarbeit keinesfalls vernachlässigt werden. Und deshalb ist das Vorsuchen, kombiniert mit einer kurzen Fluchtfährte, welche mit dem Fährtenschuh getreten wird, ein fester Bestandteil vom jährlichen Übungsprogramm.

Ich danke den Übungshelfern André Schumacher, Hansueli Sturzenegger und Roger Wetli, sowie der Jagdgesellschaft Pardiell, für das Gastrecht.

3. Übung: Freitag 18. und Samstag 19. Mai 2018 (500m Schweissfährten)

Die 500m-Fährtenübung im Schilstal war mit 14 Teilnehmern wiederum gut besucht.

Am Freitagabend wurden die 500m Schweissfährten von den Hundeführern gegenseitig gespritzt bzw. mit dem Fährtenschuh getreten. Der Samstagmorgen begann traditionell mit Kaffee und Gipfeli im Restaurant Spitzmeilenblick. Schon bald ging es dann aber an das Ausarbeiten der Fährten. Nach dem sehr trockenen April wie auch Anfang Mai mit z.T. sommerlichen Temperaturen gab es die Woche vor der Übung regelmässig Niederschlag. So konnten die Teilnehmer von sehr guten Bedingungen profitieren.

Nach der Fährtenarbeit durften wir uns in der Jagdhütte vom Revier Werdenböl durch Urs Schlegel mit feinen Wildwürsten verwöhnen lassen und auch der durchs Schwitzen entstandene Flüssigkeitsverlust konnte wieder ausgeglichen werden.

Ein grosser Weidmannsdank an die Reviere Fursch, Malanca, Werdenböl und Wildenberg mit den Revierführern Roland Fischli, Heiri Rupf, Kurt Bless und Hans Dort. Ein ganz besonderer Dank geht an die Jagdgesellschaft Werdenböl für das Gastrecht in der Hütte sowie an Urs Schlegel für die ausgezeichnete Bewirtung.

4. Übung: Freitag 1. und Samstag 2. Juni 2018 (500m + 1000m Schweissfährten)

An der Schlussübung im Taminatal nahmen 9 Gespanne teil. Am Freitagabend wurden von den Übungsteilnehmern zwei 1000m und sieben 500m Fährten gegenseitig angelegt. Am Samstagmorgen starteten wir mit Kaffee und Gipfeli zuhause bei Thomas Zimmermann und seiner Frau Susanne. Nach dem gemütlichen

Start wollten dann aber die Hundeführer und vor allem die Hunde rasch mit der Arbeit loslegen. Im Anschluss an die Übung folgte der gesellige Teil. Wir durften uns bei Susanne und Thomas mit Speis und Trank verwöhnen lassen. Wer Susanne und Thomas kennt, kann sich vorstellen, wie gut es uns an diesem Nachmittag erging. Ganz herzlichen Dank Susanne und Thomas. Weiter möchte ich natürlich den Revieren Ladils, Calanda und Simel und den Revierführer Toni Kohler und Sepp Gort danken. Weidmannsdank auch an Stefan Nigg, welcher mich bei der Fährtenauswahl in den Revieren Ladils und Calanda unterstützt hat.

Kantonale Schweisshundeprüfung: Sonntag 17. Juni 2018 Degersheim

Die erste Prüfung im 2018 wurde im Raum Degersheim organisiert. Von den 12 Hundegespannen liessen sich acht auf der 500m Fährte und vier auf der 1000m Fährte prüfen. Bei den 500er Fährten sowie auf der 1000m Fährte kamen je zwei Gespanne leider nicht zur Decke.

Von der Jägervereinigung Sarganserland absolvierten zwei Teilnehmer die 1000m Prüfung und einer die 500m Prüfung. Folgende Vereinsmitglieder konnten das begehrte Diplom in Empfang nehmen:

<i>Stäudinger Benjamin, Flums</i>	<i>Magyar Vizsla</i>	<i>1000m</i>
<i>Hilty Martin, Plons</i>	<i>Hannoverscher Schweisshund (HS)</i>	<i>500m</i>

Kantonale Schweisshundeprüfung: Sonntag 12. August 2018 Raum Rohrschacherberg

An der zweiten Prüfung am Rohrschacherberg wurden wie schon bei der ersten Prüfung acht Gespanne auf der 500m Fährte und vier auf der 1000m Fährte geprüft. Das Prüfungsergebnis war genau gleich wie bei der ersten Prüfung. Das heisst, sowohl auf der 500m Fährten wie auch auf der 1000m Fährte fanden leider je zwei Gespanne nicht zur Decke. Aus unserem Verein absolvierte ein Teilnehmer die 1000m Prüfung und drei die 500m Prüfung. Von der Jägervereinigung Sarganserland haben folgende Teilnehmer die Prüfung bestanden:

<i>Bigger Marcel, Plons</i>	<i>Bayrischer Gebirgsschweisshund</i>	<i>500m</i>
<i>Sturzenegger Hansueli, Flums</i>	<i>Magyar Vizsla</i>	<i>500m</i>

Den erfolgreichen Gespannen herzliche Gratulation und Suchenheil.

Die Resultate zeigen, dass den Teilnehmern an den Prüfungen nichts geschenkt wird. Insbesondere die 1000m Fährte ist für das Gespann anspruchsvoll, was sich auch in der Erfolgsquote von gerademal 50% widerspiegelt. Nebst der guten Vorbereitung spielt auch die Tagesform von Hund und Führer eine gewisse Rolle. Selbstverständlich gehört manchmal auch etwas Glück dazu. Ich bin aber überzeugt, dass Glück und Pech sich immer wieder ausgleichen. Somit kann ich diejenigen mit Pech nur dazu ermuntern, ihre Arbeit mit dem Hund konsequent weiterzuführen und das Können an einer anderen Prüfung wieder zu beweisen. Aber auch die erfolgreichen Führer sollten sich nicht auf ihren Lorbeeren ausruhen. Nur stetes Arbeiten macht aus Führer und Hund ein echtes Gespann.

Schweisshundeprüfungen anderer Jagdverbände oder von Rassehundclubs

Folgende Gespanne aus unserem Verein haben im 2018 ausserkantonale Schweissprüfungen bestanden:

Bigger Peter, Quarten	Bayrischer Gebirgsschweisshund	1000m >Schweizerischer Schweisshundclub
Hobi Hans, Wangs	Magyar Vizsla	1000m >Nidwaldner Patentjägerverein
Janser Bettina, Unterterzen	Bayrischer Gebirgsschweisshund	1000m >Schweizerischer Schweisshundclub
Rupf Harry, Weisstannen	Bayrischer Gebirgsschweisshund	500m >Kant.Glarner Schweisshundeprüfung

Herzliche Gratulation und Suchenheil.

Jährlich absolvieren Hundeführer unseres Vereins mit ihren Wegbegleitern erfolgreich Prüfungen in den entsprechenden Rassehundclubs oder bei anderen Jagdverbänden. Ich bitte alle Hundeführer mir zu melden, wenn sie eine ausserkantonale Schweissprüfung bestanden haben. Am einfachsten mit einem kurzen Mail oder per Post (Prüfungsurkunde einscannen oder kopieren) an loopdani@gmail.com oder Dani Loop,

Nachwächterstr.7, 8892 Berschis. Damit wird gewährleistet, dass die von mir geführte Schweisshundeliste immer aktuell ist.

Ausblick 2019

Auch im 2019 dürfen wir unsere vier Übungen an den bewährten Übungsstandorten durchführen. Die Anmeldeformulare für die einzelnen Übungen können im Internet unter www.jagd-sarganserland.ch heruntergeladen werden. Noch einfacher geht die Anmeldung direkt online auf unserer Homepage. Ich bitte alle Hundeführer, unabhängig ob per Post, Mail oder Online, um rechtzeitige Anmeldung (Anmeldeschluss beachten). Ein komplett ausgefülltes Anmeldeformular erleichtert mir die Organisation und unnötige Rückfragen entfallen. Vielen Dank!

Am 23. Juni und am 11. August finden die Schweissprüfungen von Revierjagd St.Gallen in Berschis und im Raum Toggenburg statt.

Die Anmeldefrist läuft ab dem 1. April. Erfahrungsgemäss sind die Prüfungen jeweils rasch ausgebucht. Daher empfehle ich dringendst, sich frühzeitig zu überlegen, ob man sich für eine Prüfung anmelden möchte und wenn Ja, dies auch sofort nach Beginn der Anmeldefrist zu tun. Das Anmeldeformular wird am 1. April 2018 auf der Internetseite von Jagd St.Gallen und auf unserer Seite unter "www.jagd-sarganserland.ch" aufgeschaltet.

Ich freue mich auf unsere Übungen im kommenden Frühling, auf das gemeinsame Arbeiten mit unseren Hunden sowie auf die gemütlichen Stunden unter Gleichgesinnten mit vielen interessanten Gesprächen.

Dank

Zum Schluss geht mein Dank an alle

- Obmänner und Pächter, die ihre Reviere für die Hundeübungen zur Verfügung stellen.
- Übungshelfer und Mitorganisatoren.
- die zum Gelingen einer Übung beigetragen haben.
- Übungsteilnehmern fürs Mitmachen und die kameradschaftlichen Stunden.
- unsere Frauen und Angehörigen, die unsere Hunde das ganze Jahr betreuen und damit die Schweisshundearbeit aktiv unterstützen.
- Schweisshundeführer, die sich zum Wohle vom Wild und der weidgerechten Jagd einsetzen.

Berschis, im Januar 2019, Dani Loop, Hundeobmann

7.3 Rothirschegegemeinschaften

RHG 1: JAHRESBERICHT OBMANN SEKTION SEEZTAL NORD

Bei der Frühjahrszählung der Hegeregion Seeztal Nord wurden trotz schneereichem Winter 98 Stück Rotwild gezählt. Grossmehrheitlich stand das Rotwild in den Revieren Walenstadt und Berschis ein. Im Vorjahr wurden gerade einmal 22 Stück gezählt. 2012 wurden ebenfalls 98 Stück und 2011 sogar 121 Stück gezählt. 2013 bis 2016 wurden aber wesentlich tiefere Bestände erfasst. Die vermeintliche Talsohle des Rotwildbestandes wurde somit 2017 mit 22 Stück erreicht.

Aufgrund des guten Zählresultates bekam die Hegeregion Seeztal Nord vom ANJV eine sehr hohe Abschussvorgabe von total 44 Stück. Zu den 10 Stieren und 31 Stück Kahlwild wurden der Hegeregion Seeztal Nord 3 «freie Spiesser» mit Stangenlänge kleiner 25 cm zugesprochen. Diese Spiesser zählten nicht zu den Stieren. Diese sinnvolle Vorgabe respektive dieses zweckmässige Entgegenkommen an die Jäger hat sich bewährt. Wurden doch, nicht nur in unserer Hegeregion, auch in den zwei anderen Regionen diese schlecht veranlagten Spiesser erlegt.

Die fast unmöglich zu erreichende Vorgabe wurde in der Hegeregion Seeztal Nord mit einer «Punktlandung» genau auf den 15.12.2018 erfüllt. Somit drängte sich bei uns keine Jagdverlängerung bis zum 31.12.2018 auf.

Das ausserordentlich hohe Zählresultat vom Frühjahr 2018 bestätigte sich auch während der laufenden Jagd. Das Rotwild wurde in den Revieren Berschis und Walenstadt in allen Höhenlagen und gut verteilt auf

die Ost West Ausdehnung der beiden Reviere angetroffen und erlegt. Die Hegeregion Seeztal Nord hat nach wie vor kaum Verbiss- oder Schältschäden

Walenstadt, im Januar 2018, Bruno Röthlisberger, Obmann Sektion Seeztal Nord in der RHG 1

Abgangsstatistik Seeztal Nord 2018	Stiere	Spiesser	Alt-/Schmaltiere	Kälber	Fallwild	Total
Sargans	2	0	1	0	0	3
Mels-Spina	0	0	0	0	0	0
Flums-Hochwiesen	0	0	1	1	0	2
Walenstadt-Berschis	3	2	10	4	2	21
Walenstadt	4	0	7	6	0	17
Quarten-Quinten	0	1	1	1	0	3
Wildasyl Gamsberg Süd	0	0	0	0	0	0
Total	9	3	20	12	2	46

Der Gesamtabschuss 2018 in der RHG1 beträgt 386 Stück (Soll 464) zuzüglich 19 Stück Fallwild.

RHG 2: JAHRESBERICHT OBMANN

Der strenge Winter 2017/18 hat vor allem von Januar bis März 2018 in vielen Regionen dem Rotwild zu schaffen gemacht. Viele Hirsche hatte Mühe mit dem langen Winter, mit der hohen Schneelage und der Kälte, was vermehrt zu Fallwild führte.

Die Frühjahrszählung vom 27. April 2018 mit einem Total von 484 Rotwild fiel unterschiedlich aus. Trotz hohen Fallwild Feststellungen, wurde eine gute Nachttaxation gemacht. Der Abschussmodus 1:2 wurde beibehalten.

Für Nichteinhalten des Modus per Ende Jagdjahr werden keine Sanktionen mehr angeordnet. Ein Revier, das dem Modus 1:2 bis zum 15. Dezember 2018 nicht nachgekommen ist, muss im nachfolgenden Jagdjahr zuerst das Kahlwild erlegen, bis der Modus 1:2 ausgeglichen ist.

Der Sommer 2018 war extrem trocken, das Rotwild musste nach Wasser suchen und stand lange über der Waldgrenze.

Auch bemerkte man in einigen Gebieten Grossraubwild, was die Bejagung einzelner Reviere erschwerte. Insgesamt konnte das Abschussziel bis auf wenig Kahlwild erreicht werden und somit verzichteten wir auf eine Jagdzeitverlängerung.

Mels, im Januar 2019, August Kunz, Obmann RHG2

Abgangsstatistik RHG 2 per 24.12.2018	Stiere	Kahlwild	Fallwild	Total
Sektion Pizol (Eingabe 130)	25	94	57	176
Sektion Taminatal (Eingabe 70)	15	46	14	75
Sektion Seeztal (Eingabe 70)	19	47	5	71
Total	59	187	76	322
Abschussplan	90	180		
Bilanz	-31	+7		
Abschussverhältnis Hirsche zu Kahlwild (Soll 1:2)	1	3.17		
Abschuss GV (ohne Kälber, Soll 1:1)	1	1.64		

8. Rechnungswesen

8.1 BERICHT DES KASSIERS

Die Erhöhung des Jahresbeitrags hat sich wie erwartet positiv auf die Rechnung ausgewirkt.

Im Gegensatz zum Vorjahr mussten nur noch 20 Mahnungen verschickt werden. Bis jetzt sind bis auf 5 alle Mitgliederbeiträge bezahlt. Ein Problem sind die Adressmutationen, die den Weg nicht zur JVS finden. In der Hektik eines Umzugs vergisst man solche Meldungen gerne ...

a) Jagdschiessen Vättis

Aus Sicht des Kassiers ein höchst erfreulicher Anlass. Die Umstellung der Administration auf den geschützten Bereich der Homepage hat sich sehr bewährt. So konnten wir auf 3 PCs gleichzeitig arbeiten und hatten jederzeit Informationen über alle Ranglisten, Stichsieger etc. Wir haben im OK beschlossen, CHF 2'000.00 Rückstellungen/Anzahlung für die in Produktion befindlichen Kugelfänge zu tätigen, welche wir noch als Auflage zur Bewilligung erfüllen müssen. Wir hatten dieses Jahr sonst keine grösseren Anschaffungen zu tätigen.

b) Jahresrechnung 2018

Wir konnten den Gewinn statt der budgetierten CHF 2'770.00 auf CHF 9'786.85 steigern. Im Grossen und Ganzen konnte das Budget eingehalten werden. Die Beiträge an Revierjagd SG sind infolge Mitgliederzunahme gestiegen. Die Hautversammlung wurde durch die Jagdhornbläsergruppe Weiherweid glanzvoll umrahmt. Die Aufwände im Schiesswesen sind durch den Ankauf von diversem Scheibenmaterial gestiegen.

c) Öffentlichkeitsarbeit / Ausstellungen

Wer hätte das geglaubt, dass die Abstimmung im Kanton Zürich so klar gewonnen wird. Die Auftritte der Jägerschaft wurden also vom Volk als positives Signal zur Volksjagd gewertet. Was sich aber momentan im Kanton Graubünden abspielt grenzt schon fast an ein Trauerspiel der Jäger. Einige Hochwildjäger wollen die Nachjagd abschaffen!!!

d) Budget

Das Budget 2019 wurde angepasst. Der Kauf der Spezial-Hirschscheibe ist meines Erachtens dringend notwendig. Momentan funktioniert die Scheibe mit zusammengewürfelten Komponenten aller alten Scheiben – wir beten immer, dass sie einwandfrei funktioniert. Aus dem Sport-Toto Fonds ist die Zusage zur Mitfinanzierung bereits eingetroffen.

Ich danke allen für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Flums, im Januar 2019, Kassier, Hansueli Sturzenegger

Der Jahresbeitrag kann an der HV bar bezahlt werden!

Bitte auch **Adressänderungen** melden (an Präsident oder Kassier)!

8.2 JAHRESRECHNUNG 2018 UND BUDGET 2019

Jahresrechnung Vereinskonto	2017	2018	Budget 2019
	CHF	CHF	CHF
Einnahmen			
Mitgliederbeiträge	10'950.00	16'695.00	17'000.00
Ertrag Jungjägerausbildung	3'500.00	3'500.00	3'500.00
Ertrag Übungsschiessen	737.00	1'076.00	800.00
Übrige Erträge	-	143.90	-
Beiträge Sport Toto	9'700.00	-	6'400.00
Gewinn Jagdschiessen	7'696.65	10'871.65	9'000.00
Total Einnahmen	32'583.65	32'286.55	36'700.00
Ausgaben			
Spesen Vorstand	939.00	881.80	1'000.00
Büromaterial	427.70	121.00	200.00
Beitrag Revierjagd St.Gallen	4'200.00	4'760.00	4'800.00
Beitrag Schweisshundewesen	750.00	750.00	750.00
Hauptversammlung	2'971.90	3'632.00	3'500.00
Geschenke, Ehrungen	371.70	200.00	200.00
Jungjägerausbildung / Schiesswesen	2'825.30	5'765.50	4'500.00
Versicherung	325.50	308.35	330.00
Porti, Bankspesen	358.20	410.30	1'200.00
diverse Aufwände	129.00	-	200.00
Vereinsanlässe, Übungsschiessen	1'553.70	988.90	1'000.00
Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen	2'004.90	2'681.85	2'500.00
Abschreibungen	2'000.00	2'000.00	2'000.00
Kauf elektronische Trefferanzeige	19'386.20	-	12'900.00
Total Ausgaben	38'243.10	22'499.70	35'080.00
Total Einnahmen	32'583.65	32'286.55	36'700.00
Total Ausgaben	-38'243.10	-22'499.70	-35'080.00
Einnahmenüberschuss / Verlust	-5'659.45	<u>9'786.85</u>	1'620.00

Vermögensrechnung 31.12.2018

	2017	2018
	CHF	CHF
Kassa	898.75	409.85
Vereinskonto	4'772.89	6'176.99
Konto Jagdschiessen	17'117.65	27'161.15
Kassa Bar Jagdschiessen	-	828.15
Mobilier	8'017.40	6'017.40
Total Aktiven	30'806.69	40'593.54
Gewinn 2018	9'786.85	
	40'593.54	40'593.54

8.3 BERICHT UND ANTRÄGE DER REVISOREN

Revisorenbericht der Jägervereinigung Sarganserland zuhanden der HV vom 01.03.2019, Neu Schönstatt, Quarten

Rechnungsjahr 2018 / Budget 2019

Gemäss unserem Auftrag haben wir die Buchhaltung sowie den Jahresabschluss per 31.12.2018 kontrolliert. Sämtliche geprüften Belege waren vorhanden und sind richtig verbucht. Die Buchhaltung ist übersichtlich und ordnungsgemäss. Wir können die Richtigkeit der Jahresrechnung 2018 bestätigen.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von **Fr. 9786.85** ab.

Das Vereinsvermögen per 31.12.2018 beträgt neu **Fr. 40593.54**

Das vorgelegte Budget 2019 wurde besprochen und kann von der GPK unterstützt werden.

Aufgrund unserer Revision stellen wir der HV folgende Anträge :

1. Die Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen, dem Kassier Hansueli Sturzenegger sowie dem ganzen Vorstand sei Entlastung zu erteilen.
2. Dem Budget für das Jahr 2019 sei zuzustimmen.
3. Dem ganzen Vorstand sei für die geleistete Arbeit zu danken.

Flums, 23.01.2019 Die Revisoren :

Thomas Ackermann



Lorenz Hug



Daniel Mannhart



9. Anträge

9.1 Anträge Vorstand

ANTRAG: KAUF EINER ELEKTRONISCHEN TREFFERANZEIGE

Die Jägervereinigung Sarganserland besitzt für die Durchführung der Schiessanlässe (Jagdschiessen Vättis, Übungsschiessen und Jungjägerausbildung in Walenstadt), mittlerweile vier moderne elektronische Funkscheiben mit verschiedenen Scheibenbildern (Fuchs, Reh, Gams, Wildschwein). Zusätzlich setzen wir auch noch eine alte Anlage (Hirsch) ein, bei der die Scheibe und die Trefferanzeige mit einem Kabel verbunden sind.

Die für uns wichtigen flexiblen Funkscheiben konnten in den letzten Jahren, dank grosszügiger finanzieller Unterstützung von Sport-Toto, angeschafft werden. Leider ist die alte Hirschscheibe zunehmend störungsanfällig und Ersatzteile sind keine mehr erhältlich. Beim letzten Jagdschiessen in Vättis konnte die Hirschscheibe erst wenige Minuten vor der Schussfreigabe störungsfrei in Betrieb genommen werden. Um einen reibungslosen Schiessbetrieb sicherzustellen, drängt sich nun auch hier die Ablösung dieser drahtgebundenen Hirschscheibe auf.

Der Vorstand hat daher beschlossen, auch die Ablösung der letzten kabelbetriebenen Scheibe zu beantragen. So stünden wiederum fünf funktionstüchtige moderne Scheiben zur Verfügung. Dadurch kann ein reibungsloser Schiessbetrieb (Übungsschiessen, obligatorischer Treffsicherheitsnachweis, Jagdschiessen Vättis) und eine saubere Jungjägerausbildung sichergestellt werden.

Das Angebot der Firma Sius AG für eine weitere Funkscheibe, dasselbe System wie die vorhandenen Anlagen jedoch mit einem zusätzlichen Scheibenbild (Hirsch), beläuft sich auf rund CHF 12'000.-. Hinzu kommt ein einfacher Laptop als Trefferanzeige, über eine Summe von geschätzt CHF 900.- (aktuelles günstiges Angebot zum Zeitpunkt der Beschaffung).

Im Angebot sind keine Scheibenbilder enthalten. Diese können wie schon bisher über die Kuert Druck AG bezogen werden. Art und Umfang der geplanten Gerätebeschaffung geht aus der Offerte der Sius AG vollumfänglich hervor.

Angebot SIUS AG (AC13 offenes Jagd-System mit Funk, scheidenseitig mit Akkubetrieb):

<i>AC13V2 „Acoustic Eye“, komplett inkl. SW, Funkbox, Antenne, Prellplatte, usw.</i>	<i>Fr. 5'852.40</i>
<i>Abschussstelle mit externer Speisung, komplett mit SW, Funkbox, Antenne, usw.</i>	<i>Fr. 1'541.00</i>
<i>Entwicklung Hirsch-SW (Spezielscheibe)</i>	<i>Fr. 2'500.00</i>
<i>Installation und Inbetriebnahme</i>	<i>Fr. <u>1'200.00</u></i>
<i>Zwischentotal exkl. MwSt.</i>	<i>Fr. 11'093.40</i>
<i>MwSt. 7.7%</i>	<i>Fr. <u>854.20</u></i>
<i>Total SIUS</i>	<i>Fr. 11'947.60</i>
 <i>Notebook (Richtpreis, Beschaffung direkt durch JVS)</i>	 <i>Fr. <u>900.00</u></i>
 <i>Gesamttotal Beschaffung</i>	 <i>Fr. <u><u>12'847.60</u></u></i>

Unter Vorbehalt der Zustimmung durch die Vereinsmitglieder, hat der Vorstand beim Sport-Toto ein Betragsgesuch eingereicht, welches bereits positiv beantwortet wurde. Seitens Sport-Toto wird wiederum ein Beitrag in der Höhe von 50% (CHF 6'430.00) der Anschaffungskosten zugesagt.

Unter der Voraussetzung, dass die Mitglieder an der Hauptversammlung dem Kauf zustimmen, wollen wir die Scheibe möglichst bald beschaffen, so dass sie für das kommende Jagdschiessen am 14./15. Juni 2019 eingesetzt werden könnte.

Der Kauf der Anlage wird vollständig aus dem Vereinsvermögen, Konto Jagdschiessen, finanziert. Dieses Konto wird aus den jährlichen Erträgen des Jagdschiessens gespeisen. Die Investition soll über die laufende Rechnung bezahlt und abgeschrieben werden.

Der Vorstand bittet Sie um Zustimmung der nachstehenden Anträge.

Anträge

1. Dem Kauf einer elektronischen Funk-Trefferanzeige mit Hirschbild, gemäss vorliegendem Angebot der Firma SIUS, zuzüglich eines einfachen Lapotops sei zuzustimmen.
2. Die Finanzierung, abzüglich des Sport-Toto Beitrages, erfolgt über laufende Rechnung Konto Jagdschiessen.

9.2 Anträge Mitglieder

Seitens Mitglieder wurden keine Anträge eingereicht.

10. Jahresbeitrag 2019

Antrag vom Vorstand

Der Jahresbeitrag soll unverändert auf CHF 70.00 belassen werden.

11. Mutationen

11.1 Neumitglieder

Gemäss Art. 4 der Statuten entscheidet der Vorstand über die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.

Folgende 7 Eintritte durften wir bis Ende 2018 verzeichnen:

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| ✓ Bereiter Thomas, Vilters | ✓ Schumacher Melanie, Pfäfers |
| ✓ Bonderer Daniel, Pfäfers | ✓ Zimmermann Stephan, Pfäfers |
| ✓ Brasse Matthias, Flums | |
| ✓ Eckel Roland, Sargans | |
| ✓ Kamm Hanspeter, Oberschan | |

Den Eintrittten stehen auch wenige Austritte gegenüber (auch einzelne, die zwei Jahre den Beitrag nicht bezahlt haben, hat der Vorstand nun gestrichen). Der Jägervereinigung gehören aktuell 250 Mitglieder (Vorjahr 252) an, davon 10 Jägerinnen.

An dieser Stelle heissen wir alle Neumitglieder ganz herzlich in der Jägervereinigung Sarganserland willkommen und machen zugleich den Aufruf bei den Mitgliedern, insbesondere aktive Jäger zum Eintritt in den Verein zu motivieren. Nur gemeinsam können wir die anstehenden Aufgaben bewältigen. Passiv im Abseits stehen dient der Sache in keiner Weise.

12. Wahlen

12.1 Vorstand

Aufgrund des Rücktritts von Erich Kressig ist ein neues Vorstandsmitglied zu wählen. An Stelle von Erich stellt sich Barbara Hubschmid von Bad Ragaz als Vorstandsmitglied zur Verfügung. Der Vorstand freut sich, mit Barbara eine aktive Jägerin vorschlagen zu dürfen, welche aus unserer Sicht auch die wichtigen Ansichten der Frauen in das heutige Männergremium einbringen könnte. Barbara jagt im Revier Pardiell und engagiert sich bereits seit einigen Jahren als Instruktorin und Prüfungsexpertin für unsere Jungjägersausbildung.

Jahresprogramm 2019/20

Allgemeine Vereinsdaten

Freitag,	08. März 2019		Rotwild-Hegeschau, Markthalle Sargans
Dienstag,	09. April 2019		Sektionsversammlungen RHG 2 Sektion Pizol
Dienstag,	09. April 2019		Sektionsversammlungen RHG 2 Sektion Seeztal
Freitag,	26. April 2019		Weiterbildung "Rehkitzrettung", Restaurant Ilge, Vilters
Freitag,	24. Mai 2019		Hauptversammlung RHG 2, Restaurant Gräpplang Flums
Freitag/Samstag,	14./15. Juni 2019		Jagdschiessen, Vättis
Herbst 2019			Vortrag zu einem aktuellen jagdlichen Thema
Freitag,	06. März 2020		25. Hauptversammlung

Hundewesen

Mittwoch,	24. April 2019	18.30 Uhr	Gehorsam, Sargans beim Vita Parcours
Mittwoch,	08. Mai 2019	18.30 Uhr	Vorsuchen, Bad Ragaz beim Wasserfall
Freitag,	24. Mai 2019	18.00 Uhr	Schweissfährte 500 m (Fährtenlegen), Treffpunkt Flumserberg, Restaurant Spitzmeilenblick
Samstag,	25. Mai 2019	08.00 Uhr	Schweissfährte 500 m (Fährtenarbeit), Treffpunkt Flumserberg, Restaurant Spitzmeilenblick
Freitag,	14. Juni 2019	18.00 Uhr	Schweissfährte 500 m / 1'000 m (Fährtenlegen) Vättis, Restaurant Calanda
Samstag,	15. Juni 2019	08.00 Uhr	Schweissfährte 500 m / 1'000 m (Fährtenarbeit) Treffpunkt 08.00 Uhr, Festwirtschaft Jagdschiessen Vättis

Details zu den Übungen sind auf unserer Homepage www.jagd-sarganserland.ch zu finden.

Sonntag,	23. Juni 2019		Kant. Schweissprüfung (Revier Berschis)
Sonntag,	11. August 2019		Kant. Schweissprüfung (Raum Toggenburg)

Schiessdaten (Schiessanlage Schluchen/Lehn, Walenstadt)

Übungsschiessen und Treffsicherheitsnachweis

Mittwoch,	10. April 2019	17:30 – 20.00 Uhr	Übungsschiessen
Donnerstag,	18. April 2019	17:30 – 20.00 Uhr	Übungsschiessen
Donnerstag,	25. April 2019	17:30 – 20.00 Uhr	Übungsschiessen

Schrot kann jeden Übungsabend im Schluchen in Walenstadt geschossen werden. Bei Bedarf könnte allenfalls noch ein zusätzlicher Abend für das Schrotschiessen organisiert werden. Die Übungsschiessen werden mit dem Hinweis auf die Möglichkeit, den Treffsicherheitsnachweis zu leisten, durchgeführt.

Weitere Daten

Schiessausbildung (Waffen, Handhabungs- und Schiessprüfung) in Walenstadt

Samstag,	16. März 2019	07.45 – 17.30 Uhr	Ausbildungstag, Walenstadt
Samstag,	30. März 2019	07.45 – 17.30 Uhr	Ausbildungstag, Walenstadt
Samstag,	06. April 2019	07.45 – 12.00 Uhr	Ausbildungstag, Walenstadt

Freitag/Samstag,	03./04. Mai 2019		Kantonale Schiessprüfungen, Erlenholz Wittenbach
Mittwoch-Freitag	12./13./14. Juni 2019		Jägerprüfung, Rheinhof Salez

Der Vorstand freut sich über gute Beteiligungen an unseren Anlässen.

Aktuelle Hinweise sind auf der Homepage www.jagd-sarganserland.ch oder unter derjenigen von Revierjagd St. Gallen www.revierjagd-sg.ch zu finden. Urs Schlegel und Dani Loop aktualisieren laufend unsere Homepage. Herzlichen Dank. Eure Beiträge und Fotos sind jederzeit herzlich willkommen.

Anhang1: Protokoll der 23. Hauptversammlung vom 02. März 2018

**JÄGERVEREINIGUNG
SARGANSERLAND**

**23. Hauptversammlung
der Jägervereinigung Sarganserland**

**Freitag, 2. März 2018, 19.00 Uhr
Restaurant Linde, Vilters**

Traktanden der 23. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland

1. Begrüssung
Nach der Begrüssung sind alle Mitglieder und Gäste zum Aser eingeladen. Die Versammlung wird um ca. 20.45 Uhr fortgesetzt.
2. Appell
3. Wahl der Stimmenzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Protokoll der 22. Hauptversammlung vom 3. März 2017 (Anhang 1)
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts
 - 7.1 Schiesswesen
 - 7.2 Schweisshundewesen
 - 7.3 Rothirschhegegemeinschaften
8. Rechnungswesen
 - 8.1 Bericht des Kassiers
 - 8.2 Jahresrechnung 2017 und Budget 2018
 - 8.3 Bericht und Anträge der Revisoren
9. Anträge
 - 9.1 des Vorstandes
 - Sanierung Jagdstände im Schluchen Walenstadt
 - 9.2 der Mitglieder (keine Anträge eingereicht)
10. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018
11. Mutationen
 - 11.1 Neumitglieder
12. Wahlen (Gesamterneuerungswahlen für 2 Jahre)
 - 12.1 Vorstand
 - 12.2 Präsident
 - 12.3 Kantonale Delegierte
 - 12.4 Revisoren
 - 12.5 Ehrungen
13. Jahresprogramm
14. Allgemeine Umfrage

1. Begrüssung

Präsident Jules Mullis begrüsst im Namen des Vorstandes die Anwesenden zur 23. Hauptversammlung der Jägervereinigung Sarganserland. Es freut ihn, dass so viele den Weg nach Vilters gefunden haben.

Es freut ihn sehr, dass zur musikalischen Eröffnung die Jagdhornbläser Weiherweid, St. Gallen, aufgespielt haben und bedankt sich bei ihnen. Die Jagdhornbläser Weiherweid sind amtierende zweifache Schweizermeister, als Gruppe in der Höchstklasse für Parforcehörner ES und in der neuen Kategorie Quartett für Parforcehörner ES.

Ein Weidmannsdank geht an die Jagdgesellschaft Valeis, Vilters – Heinz Lendi – für die jagdliche Dekoration unseres Versammlungslokals.

Speziell begrüsst er folgende Gäste:

- ✓ Fritz Thuner, Vize-Gemeindepräsident von Vilters-Wangs
- ✓ Jens Jäger, Vilters, Kantonsrat
- ✓ Daniel Bühler, Bad Ragaz, Kantonsrat
- ✓ unser Mitglied Fritz Stüssi als Präsident des Glarner Jagdvereins
- ✓ unser Mitglied Karl Romer als Vertreter vom st. gallischen Jägerverein Hubertus
- ✓ Jürg Stoop, Präsident der Talgemeinschaft Sarganserland-Walensee
- ✓ Thomas Brandes, Regionalförster, Waldregion 3
- ✓ Die Wildhüter Albert Good und Rolf Wildhaber
- ✓ Bruno Röthlisberger, Ordensobmann Silbernen Bruch

Verschiedene geladene Gäste haben sich leider entschuldigen müssen:

- ✓ Regierungsrat Bruno Damann, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement des Kantons St.Gallen, infolge Terminkollision
- ✓ Jagdverwalter, Dr. Dominik Thiel, Leiter Amt für Natur, Jagd und Fischerei des Kantons St. Gallen (ANJF)
- ✓ Peter Weigelt, Präsident Revierjagd St. Gallen/St. Gallischer Jägerverein Hubertus
- ✓ Josef Lenherr, Präsident der Werdenberger Jägervereinigung
- ✓ Köbi Rutz, Präsident des Jägervereins Toggenburg
- ✓ Conny Schmid, Präsidentin Jägerverein See und Gaster

Es sind diverse Entschuldigungen von Vereinsmitgliedern eingegangen. Der Präsident verzichtet auf die namentliche Nennung der einzelnen Jägerinnen und Jäger, bedankt sich aber ausdrücklich für die persönlichen Abmeldungen.

Der Präsident begrüsst Vize-Gemeindepräsident von Vilters-Wangs Fritz Thuner.

Der Präsident bedankt sich bei Fritz Thuner für seine Worte und bei der Gemeinde Vilters-Wangs für den Gemeindebeitrag, den die Anwesenden in Form von Kaffee geniessen können.

Jules Mullis leitet zum Aser über. Wie immer ist das Essen durch die Jägervereinigung Sarganserland offeriert, die Getränke sind selber zu berappen. Der Präsident wünscht allen Anwesenden einen guten Appetit.

Fortsetzung der Versammlung um 21.10 Uhr

Der Präsident bedankt sich bei Edith und Roland Baumgartner und Personal für das feine Nachtessen aus der Küche des Restaurants Linde, was die Anwesenden mit einem Applaus verdanken.

Einen herzlichen Weidmannsgruss entbietet der Präsident speziell denjenigen Jägerinnen und Jägern, die zum ersten Mal unter den Anwesenden sind und kommt zur Abwicklung der statutarischen Traktanden. Traktandenliste und Versammlungsunterlagen sind rechtzeitig an alle Mitglieder zugestellt worden. Ebenfalls sind sie auf der neuen Homepage einsehbar.

Der Präsident verweist an dieser Stelle auf Art. 5 der Statuten, wonach die Vereinsbeschlüsse mit einfachem Mehr der anwesenden Stimmenden gefasst werden.

Er erklärt hiermit die Versammlung als eröffnet.

2. Appell

Der Präsident stellt fest, dass erfreulicherweise 91 stimmberechtigte Mitglieder und 5 Gäste anwesend sind. Somit beträgt das einfache Mehr 46 stimmberechtigte Mitglieder.

3. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden vom Präsidenten vorgeschlagen und einstimmig gewählt:

- Lendi Heinz
- Kohler Robert
- Mannhart Meinrad
- Schläpfer Willi

Der Präsident gratuliert zur ehrenvollen Wahl und bittet die Gewählten, wenn nötig ihres Amtes zu walten

4. Genehmigung der Traktandenliste

Der Präsident verweist auf die Traktandenliste, diese befindet sich auf Seite 2 der gedruckten Broschüre.

Es gibt keine Einwände von den Anwesenden, somit wird die Traktandenliste wie vorgeschlagen abgewickelt.

5. Protokoll der 22. Hauptversammlung vom 03. März 2017

Das Protokoll der 22. Hauptversammlung ab Seite 25 (Anhang 1), vom 3. März 2017 in Sargans wurde zusammen mit der Einladung versandt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen und dem Verfasser Urs Schlegel verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

In seinem Jahresbericht fasst der Präsident, das abgelaufene Vereinsjahr ab Seite 3 in der Broschüre zusammen und lässt es Revue passieren.

Der Bericht soll einen kurzen und daher unvollständigen Überblick über die Tätigkeiten der Jägervereinigung geben und auch über diese Rechenschaft ablegen.

Der Präsident bitte den Vizepräsident Erich Kressig über den Jahresbericht abstimmen zu lassen.

Mit einem kräftigen Applaus wird der Jahresbericht des Präsidenten genehmigt.

7. Kurzberichte der einzelnen Ressorts

7.1 Jagdschiessen, Stefan Nigg

Das Jagdschiessen (Seite 11 des Jahresberichts) mit Stefan Nigg an der Spitze war trotz leichtem Rückgang von 20 Teilnehmern auf 390 Schützinnen und Schützen wiederum ein grosser Erfolg gewesen. Zumal der Rückgang auch auf Terminkollisionen mit anderen Jagdschiessen zurückzuführen ist.

Insbesondere der von Ronald Danuser und Manfred Gubser und ihren Helfern zusammengestellte Gabentempel im Wert von rund CHF 30'000 hat wiederum sehr viel Bewunderung ausgelöst.

Der Präsident bedanke mich bei Stefan Nigg und bei allen Helferinnen und Helfern für die tadellose Organisation der Schiessanlässe. Den Vorstand würde es freuen, möglichst viele Sarganserländer Jägerinnen und Jäger an unseren Schiessen begrüssen zu dürfen.

Jules Mullis erwähnt noch, das Jagdschiessen 2018 findet am Fr./Sa. 15./16. Juni statt.

7.2 Schweisshundewesen

Ausführlich beleuchtet Schweisshundeobmann Daniel Loop (ab Seite 12 des Jahresberichts der gedruckten Broschüre) sein Vereinsjahr.

Der Präsident bedankt sich bei Daniel Loop für seinen Einsatz. Der Dank gilt aber auch allen Hundeführern mit ihren treuen Gefährten und auch den Jagdrevieren, die den Gespannen immer wieder Gastrecht gewähren. Gute Hunde und gute Hundeführer würden viel Raum, Zeit und Engagement für ihre Übungen brauchen.

7.3 Rothirschhegegemeinschaften, August Kunz und Bruno Röthlisberger

Ab Seite 16 der gedruckten Broschüre nehmen die Obmänner der beiden Hegegemeinschaften bzw. der Obmann der Sektion Seeztal Nord der RHG 1 Bruno Röthlisberger und August Kunz Obmann der RHG 2 kurz Bezug auf das vergangene Rotwild-Jagdjahr. Ausführlich wird anlässlich der Hauptversammlungen der beiden Hegegemeinschaften rapportiert werden.

Im Namen der Jägervereinigung Sarganserland bedankt sich der Präsident bei den Rothirschhegegemeinschaften für die geleisteten Arbeiten.

Der Präsident erwähnt, dass in den einzelnen Ressorts viel gearbeitet wurde. Ein herzlicher Weidmannsdank geht an seine Kollegen im Vorstand für die engagierte Arbeit und die sehr gute Zusammenarbeit während des vergangenen Vereinsjahres.

8. Rechnungswesen

Der Bericht und die Jahresrechnung ist auf den Seiten 17 und 18 der gedruckten Broschüre zu finden.

Jahresrechnung 2017 und Budget 2018

Konto	Text	31.12.2016 [Fr.]	31.12.2017 [Fr.]	Budget 2017 [Fr.]	Budget 2018 [Fr.]
	Vermögen				
1000	Kassa	90.75	898.75		
1020	Vereinskonto	3'050.79	4'772.89		
1110	Mobiliar		8'017.40		
1021	Jagdschiessen	14'296.70	17'117.65		
1090	Trans. Aktiven	9'170.00	0		
	Total Vermögen	26'608.24	30'806.69		
	Vermögensvermehrung	4'198.45			
		30'806.69	30'806.69		
	Aufwand				
3000	Spesen Vorstand	809.10	939.00	1'000.00	1'000.00
3001	Büromaterial	423.35	427.70	200.00	200.00
3003	Beitrag Revierjagd SG	5'725.00	4'200.00	6'000.00	5'000.00
3004	Beitrag Schweisshundewesen	750.00	750.00	750.00	750.00
3005	Beitrag Jagdhornbläser	0	0	0	0
3006	Hauptversammlung	2'818.30	2'971.90	2'500.00	3'000.00
3007	Geschenke, Ehrungen	476.00	371.70	400.00	400.00
3008	Jungjägerausbildung / Schiesswesen	2'913.50	2'825.30	4'500.00	4'500.00
3009	Inserate	194.50		200.00	200.00
3010	Versicherung	325.50	325.50	330.00	330.00
3011	Porti, Bankspesen	283.10	358.20	350.00	400.00
3013	diverse Aufwände	740.30	129.00	250.00	250.00
3014	Vereinsanlässe / Übungsschiessen	2'831.00	1'553.70	1'500.00	1'500.00
3016	Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen	1'164.75	2'004.90	1'200.00	3'200.00
	Abschreibungen	2'078.40	2'000.00	2'000.00	2'000.00
	Kauf elektronische Trefferanzeige	19'187.40	19'386.20	20'000.00	0
	Total Aufwand	40'720.20	38'243.10	41'180.00	22'730.00
	Ertrag				
4000	Mitgliederbeiträge	11'620.00	10'950.00	11'500.00	14'000.00
4001	Jungjägerausbildung	3'500.00	3'500.00	3'500.00	3'500.00
4004	Übungsschiessen	1'165.00	737.00	1'000.00	1'000.00
4006	Gewinn Jagdschiessen	6'544.95	7'696.65	5'000.00	7'000.00
4050	Beitrag Sport Tutto	9'170.00	9'700.00	9'170.00	0
4100	Bankzinsen	0	0	0	0
	Total Ertrag	31'999.95	32'583.65	30'170.00	25'500.00
	Gewinn/Verlust		-5'659.45	-11'010.00	2'770.00

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF -5'659.45 ab.

Vermögen per 31. Dezember 2017 beträgt

Kassa	CHF	898.75
Vereinskonto	CHF	4'772.89
Mobilien	CHF	8'017.40
Jagdschiessen	CHF	17'117.65
Total	CHF	30'806.69

8.1 Bericht des Kassiers

Das Budget 2018 wurde in der Annahme erstellt, dass der Antrag des Vorstandes betreffend Erhöhung des Mitgliederbeitrages auf CH 70.00 angenommen wird.

Dies ist eine übliche Praxis bei der Budgetierung.

Über diesen Antrag wird jedoch unter Traktandum 10 noch separat abgestimmt.

8.3 Bericht und Anträge der Revisoren

Der Präsident übergibt das Wort an den Rechnungsrevisor Thomas Ackermann.

Die Revisoren Thomas Ackermann, Lorenz Hug und Walter Neuenschwander haben die Buchhaltung und den Jahresabschluss per 31.12.2017 geprüft und festgestellt, dass:

- ✓ Sämtliche geprüfte Belege waren vorhanden und sind richtig verbucht.
- ✓ Die Buchführung ist übersichtlich und ordnungsgemäss.
- ✓ Die Revisoren können die Richtigkeit von der Jahresrechnung 2017 bestätigen.
- ✓ Die Rechnung 2017 schliesst mit einem Verlust von CHF 5'659.45 ab
- ✓ Das Vereinsvermögen per 31.12.2017 beträgt CHF 30'806.69
- ✓ Das vorgelegt Budget 2018 wurde besprochen und wird von der GPK unterstützt

Aufgrund der Revision stellen sie folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2017 sei zu genehmigen, dem Kassier Hansueli Sturzenegger sowie dem ganzen Vorstand sei Entlastung zu erteilen.
2. Dem Budget für das Jahr 2018 sei zuzustimmen.
3. Dem ganzen Vorstand sei für die geleistete Arbeit zu danken.

Alle Anträge werden ohne Gegenstimmen angenommen und die Vorstandsarbeit wird mit einem Applaus verdankt.

Der Präsident bedankt sich ganz herzlich bei bei Hansueli Sturzenegger für seine grosse und gewissenhafte Arbeit und bei den Revisoren für das ausgesprochene Vertrauen.

9. Anträge

Bis am 31. Dezember 2017 – Frist gemäss Art. 5 der Statuten – sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

9.1 Mögliche Sanierung Jagdstände Walenstadt

Wie im Jahresbericht und im Antrag informiert, absolvieren jährlich zwischen 60-80 „Neujäger“ einen Teil ihrer Grundausbildung (Kugel- und Schrotschuss, Waffenhandhabung) auf der Schiessanlage im Schluchen in Walenstadt. Auch führt die Jägervereinigung Sarganserland jährlich mehrere Übungsschiessen inkl. Treffsicherheitsnachweise durch.

Der Präsident erwähnt, dass die Anlagen in Walenstadt leider nicht mehr zeitgemäss sind, und folgende Mängel ersichtlich sind:

- ✓ Ungenügender Lärm- und Witterungsschutz
- ✓ Elektr. Trefferanzeige (Laptop) empfindlich gegen Nässe und Staub
- ✓ Fehlende Anschlagmöglichkeiten (sitzend)
- ✓ Ungenügende Trennung von Schützen und Wartenden
- ✓ Schlechte Möglichkeit Schützen individuell zu betreuen
- ✓ keine Unterstände -> bei Regen drängt alles in den Stand
- ✓ Sicherstellung einer guten Neujägerausbildung

Folgende Sanierungsmassnahmen sollten ausgeführt werden:

- 150m Kugelstand
 - ✓ Zweckmässige Schallisolation der Wände und Decke
 - ✓ Einbau von geeignetem Boden
 - ✓ Zweckmässige Anschlageinrichtungen
 - ✓ Einhausung des heutigen Materiallagers
 - ✓ Container mit Kleinküche/WC/Tischen mit Stühlen

- 35m Flintenstand
 - ✓ Neuer, einfacher Holzunterstand mit Schallisolation
 - ✓ Seitliches Vordach für die wartenden Schützen
 - ✓ Einbau von geeignetem Boden

- 100m Kugelstand
 - ✓ Zweckmässiger Unterstand, versenkt
 - ✓ Schallisolation der Wände und Decke
 - ✓ Einbau von geeignetem Boden
 - ✓ Zweckmässige Anschlageinrichtungen

Finanzierungs-Idee

Gesamtinvestition	Fr. 180'000
Beitrag Sport-Toto 50%	Fr. 90'000
Eigenleistung	Fr. 50'000
Beitrag aus Vereinskasse	Fr. 10'000
a.o. Mitgliederbeitrag (50.-/Vereinsmitglied)	Fr. 10'000
a.o. Projektbeitrag Kanton (Neujägerausbild.)	Fr. 10'000
Sponsoring	<u>Fr. 10'000</u>
Total	Fr. 180'000

Jules Mullis erwähnt, dass schon erste Abklärungen erfolgt sind und dass der erste mündliche Kontakt mit Sport-Toto positiv verlaufen ist.

Der Vorstand stellt folgenden Antrag:

1. Der Vorstand soll zuhanden der nächsten Hauptversammlung betreffend möglicher Sanierung der Jagdschiessstände im Schluchen Bericht und Antrag stellen.

2. Die Mitglieder nehmen das beschriebene Grobkonzept und die Finanzierung-Idee zustimmend zu Kenntnis. Vorbehalten bleibt ein allfälliger Mehrheitsbeschluss zu einem entsprechenden Antrag.

Die Anträge werden ohne Gegenstimmen angenommen.

10. Festsetzung des Jahresbeitrages 2018

Der Vorstand möchte wie im Bericht beschrieben den Jahresbeitrag auf CHF 70.00 zu erhöhen und begründet dies wie folgt:

- ✓ der Kassenstand bietet kaum Spielraum für Unvorhergesehenes
- ✓ die flüssigen Mittel in der Vereinskasse betragen knapp CHF 5'700.-
- ✓ Konto Jagdschiessen befinden sich zwar rund CHF 17'000.-
 - aber die sind eigentlich gebunden für
 - Investitionen und die Organisation des Anlasses!
 - Schieben, Gaben, -> Kugelfang
- ✓ Budget mit CHF 50.- / Mietglied ergibt minus CHF 230.-
 - dies ohne spezielle Investitionen
 - auch sind keine Rückstellungen möglich
- ✓ Neue Ausgabenposten -> jährliche Druckkosten (ca. CHF 1'000.-)
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit ist wichtig -> daher Budget leicht erhöht
- ✓ Ziel vernünftige Eigenkapitalbasis
- ✓ Mitglieder haben jährlich die Möglichkeit über die Ausgaben und den Jahresbeitrag zu bestimmen

Somit macht der Vorstand den Vorschlag, den Jahresbeitrag soll zugunsten der Vereinsfinanzen auf CHF 70.- erhöht werden.

Der Antrag wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

Nach der Versammlung besteht Gelegenheit, den Jahresbeitrag direkt zu begleichen. Der Präsident bedankt sich im Voraus für eine fristgerechte Zahlung.

11. Mutationen

11.1 Neumitglieder

Gemäss Art. 4 der Statuten entscheidet der Vorstand über die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.

14 Neu- oder Wiedereintritten stehen einige Austritte gegenüber (auch einige, die zwei Jahre den Beitrag nicht gezahlt haben, hat der Vorstand gestrichen) so, dass aktuell 252 Mitglieder in der Jägervereinigung Sarganserland sind, davon 9 Jägerinnen.

Der Präsident heisst alle Neumitglieder, speziell die hier anwesenden, ganz herzlich in der Jägervereinigung Sarganserland willkommen.

Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtig, dass sich die Jäger organisieren. Ein Netzwerk pflegen, sowohl zur Politik wie auch zur Verwaltung, sowohl lokal wie auch bis auf Bundesebene.

Das jüngste Beispiel in Zusammenhang mit der **Lebensmittelhygiene** bestätigt dies. Im Januar 2018 hat der Bundesrat gemäss ANJF entschieden, dass sämtliche Jäger mit Jagdprüfung auch nach der Übergangsfrist vom 30.04.2021 als fachkundig gelten! Dies ist ein guter Entscheid für uns Jäger und zeigt zugleich auch auf, wie wichtig die Verbandsarbeit auch auf Bundesebene ist. Lange wurde nämlich darüber diskutiert, dass die Jäger einen Kurs besuchen müssen um die **Fachkundigkeit** nachzuweisen.

12. Wahlen

Der Präsident erwähnt, dass 2018 ein Wahljahr ist (alle 2 Jahre), mit Ausnahme des Präsidenten konstituiert sich der Vorstand selbst.

12.1 Vorstand

Der aktuelle Vorstand stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung das sind.

- ✓ Manfred Gubser, Quarten
- ✓ Erich Kressig, Vättis
- ✓ August Kunz, Mels (Obmann RHG 2)
- ✓ Daniel Loop, Berschis
- ✓ Stefan Nigg, Vättis
- ✓ Urs Schlegel, Flums
- ✓ Hansueli Sturzenegger, Flums

Der Präsident schlägt vor, dass über die vorgeschlagenen Personen nicht einzelnen, sondern in globo abgestimmt wird.

Der Vorstand wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

Jules Mullis gratuliert den Vorstandsmitgliedern ganz herzlich zur Wahl und wünscht ihnen viel Freude und Befriedigung in ihren Ämtern.

12.2 Präsident

Jules Mullis, Bad Ragaz, stellt sich für weitere 2 Jahre zur Verfügung.

Der Vizepräsidenten Erich Kressig schlägt im Namen des Vorstandes Jules Mullis zur Wahl als Präsident der Jägervereinigung Sarganserland vor.

Jules Mullis wird von der Versammlung einstimmig gewählt.

12.3 Kantonale Delegierte

Gemäss Jules Mullis sind folgende Rücktritte sind zu verzeichnen:

- Bernadette Meier
- Fritz Stüssi
- Hubert Jäger

Folgende kantonale Delegierte werden vorgeschlagen:

- ✓ Urs Thomann, Bad Ragaz (bisher)
- ✓ Stefan Nigg, Vättis (neu)
- ✓ Dani Loop, Berschis (neu)
- ✓ Urs Schlegel, Flums (neu)

Der Präsident erwähnt, dass es wegen dem Informationsfluss einfacher sei, Mitglieder vom Vorstand zu wählen.

Die kantonalen Delegierten werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

12.4 Revisoren

Von den Revisoren ist folgender Rücktritt zu verzeichnen:

- Walter Neuenschwander

Folgende Revisoren werden vorgeschlagen:

- ✓ Lorenz Hug, Walenstadt (bisher)
- ✓ Thomas Ackermann, Mels (bisher)
- ✓ Daniel Mannhart, Flums (neu)

Die Revisoren werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

13. Jahresprogramm 2017/18

Das Jahresprogramm ist im Jahresbericht der Seite 24 zu finden. Der Präsident erwähnt folgende Anlässe:

- Fr. 09. März, Hegeschau Walenstadt
- Do. 12. April, Sektionsversammlung RHG 2
- Sa. 14. April, Anschuss-Seminar Ilge Vilters
- Do. 24. Mai, HV RHG 2
- Fr./Sa. 15./16. Juni, Jagdschiessen Vättis
- Ab Mi. 18. April, Hundeübungen
- Do. 12./19./26. April jeweils ab 18.00 Uhr Übungsschiessen inkl. Treffsicherheitsnachweise Schluchen Walenstadt
- 11.-21. Oktober OLMA Sonderschau «Jagd und Biodiversität»
- November Vortrag jagdliches Thema
- Sonntag 25. November 2018 Hubertusmesse in Mels

- Fr. 01. März 2019, HV JVS

Der Vorstand würde sich über gute Beteiligungen an den Anlässen der JVS freuen.

Wünsche oder Bemerkungen zum Jahresprogramm werden von den Anwesenden nicht vorgebracht.

Aktuelle Hinweise sind auf der Homepage www.jagd-sarganserland.ch oder unter derjenigen von Revierjagd St. Gallen www.jagd-sg.ch zu finden.

14. Allgemeine Umfrage

14.1 Verabschiedung

Verabschiedungen:

- ✓ Walter Neuenschwander (Revisor)
- ✓ Bernadette Meier (Kantonale Delegierte)
- ✓ Fritz Stüssi (Kantonale Delegierte)
- ✓ Hubert Jäger (Kantonale Delegierte)

Diese Vereinsmitglieder erhalten von unserem Präsidenten ein Präsent (Gutschein) und er bedankt sich für die geleisteten Arbeiten.

14.2 Allgemeine Umfrage

Information von unserem Präsidenten.

Bitte Adressänderungen bei der Jägervereinigung melden.

Der Jahresbeitrag kann bei unserem Kassier Hansueli Sturzenegger bezahlt werden.

Unser Vereinsmitglied Daniel Giger, Inhaber von DangoS Waffen GmbH in Walenstadt hat sich vorgestellt.

Thomas Brandes, Regionalförster, Waldregion 3, bedankt sich bei den Jägerinnen und Jägern für das erfolgreiche Jagdjahr 2017, das Abschussziel wurde mehr als erreicht.

14.3 Abschluss

Der Präsident bedankt sich zum Schluss bei:

- ✓ Vorstandskollegen
- ✓ Edith und Roland Baumgartner mit Team für Bewirtung
- ✓ JG Valeis, Vilters für die jagdliche Dekoration des Saals
- ✓ Jagdhornbläser Weiherweid für die musikalische Begleitung
- ✓ Gästen und Mitglieder für die Teilnahme

Der Präsident hofft weiter, dass der strenge Winter bald zu Ende geht und sich das Wild gut von den Strapazen erholen kann. Für das kommende Jagdjahr wünscht er allen Gut Anblick und Weidmannsheil. Im Weiteren würde er sich darüber freuen, viele Mitglieder an den Anlässen der Jägervereinigung Sarganserland begrüßen zu dürfen. In diesem Sinn schliesst Präsident Jules Mullis die Versammlung mit der Bitte, dass uns die Jagdhornbläser Weiherweid im Anschluss noch 1-2 Stücke vortragen. Er wünscht allen eine gute Heimkehr.

Die Versammlung wird um 22.10 Uhr geschlossen.

Der Aktuar:

Schlegel Urs

Flums, den 31.03.2018